



Mehr als 500 Realschüler und ihre Lehrer sind am Freitag auf die Straße gegangen, um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Auch Emre (12), Aleyna (13), Irem (12), Kazim (13), Ceyhun (14), Timbo (14), Jonas (13),

Abdullah (13), Finn (13), Burkhay (12), Sercan (13) und Batuhan (14) haben Plakate und Banner gebastelt, auf denen für eine »bunte Welt« und ein friedliches Miteinander geworben wird. Foto: Kerstin Sewöster

»Bunt ist die Welt schöner«

Mehr als 500 Realschüler zeigen Courage und demonstrieren gegen Rassismus

■ Von Kerstin Sewöster

Brackwede (WB). »Für Vielfalt und Toleranz«, »Bunt ist die Welt«, »Wir zeigen Gesicht« – mehr als 500 Realschüler und ihre Lehrer sind am Freitag durch Brackwede gezogen, um Zeichen gegen Rassismus zu setzen.

Damit zeigt die Realschule Brackwede, dass sie sich der Auszeichnung »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« verpflichtet fühlt. Gerade erst im vergangenen Jahr wurde die Einrichtung an der Kölner Straße in

das bundesweite Netzwerk aufgenommen. Auch eine Arbeitsgruppe Schule ohne Rassismus wurde eingerichtet.

Anlass für die Demonstration am Freitag sind die Internationalen Wochen gegen Rassismus, die vom 11. bis 24. März ausgerufen sind. Mehr als 1000 Veranstaltungen gibt es dazu in ganz Deutschland. Die Demonstration in Brackwede ist eine davon. Und die Realschüler haben sich gut vorbereitet. Bereits am Donnerstag bearbeiteten sie das Thema an einem Projekttag und erstellten Banner und Plakate. Dass die Schülerde-

Spontane Kundgebung auf dem Schulhof des Lyceums.

monstration nur wenige Tage vor der rechten Pro NRW-Kundgebung stattfand, ist Zufall, aber ein glücklicher. Zumindest findet Bürgermeister Detlef Helling, dass es keinen »idealtypischeren Zeitpunkt« geben könne. Er spielte damit jedoch nicht nur auf die für Montag angesetzte Pro NRW-Demonstration an, sondern auch auf die rechten Schmierereien, die Einbrecher im Griechischen Lyzeum an der Germanenstraße hinterlassen haben. »Ich hoffe, dass die Polizei die Täter schnell findet«, sagte Helling. Der Bürgermeister mischte sich am Freitag unter die Real-

schüler und begleitete die Demonstration, ebenso wie die Partner der Einrichtung und einige Eltern. Aufgrund der aktuell Vorfälle an der Nachbarschule drehten die Realschüler spontan eine Runde auf dem Schulhof des Lyzeums, was sehr positiv von den griechischen Schülern und ihren Lehrern aufgenommen wurde, v. Schulleiterin Annette Bondzio-Abt erklärte. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten Polizeibeamte den Zug der Schüler begleitet und die Straßen sichert. »Toll, dass Schule Flagge zeigt«, die Mädchen und Jungen erfuhren viel Lob von Passanten, von denen sich einige als ehemalige Realschüler zu erkennen gaben.